







Wie geht es weiter in der Fliegerhorstsieldung?

Darüber wurden die Bewohner:innen der Fliegerhorstsiedlung am 29. Oktober im Rahmen einer Informationsveranstaltung auf der Wiese vor dem Stadtteilbüro informiert. Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld und Vertreter:innen der Stadt Geilenkirchen, das Quartiersmanagement, der neue Quartiersarchitekt sowie ein Energieberater klärten dabei über den aktuellen Sachstand der Projekte des städtebaulichen Entwicklungskonzepts auf und standen für Fragen und Beratungen zur Verfügung.



Nach einer Eröffnungsrede von Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld und der Quartiersmanagerin Simone Derr hatten die Bewohner:innen die Möglichkeit, sich an Ständen über den aktuellen Verlauf der stadtteilbezogenen Projekte zu informieren und ihre Ideen, Anregungen und Wünsche mitzuteilen.



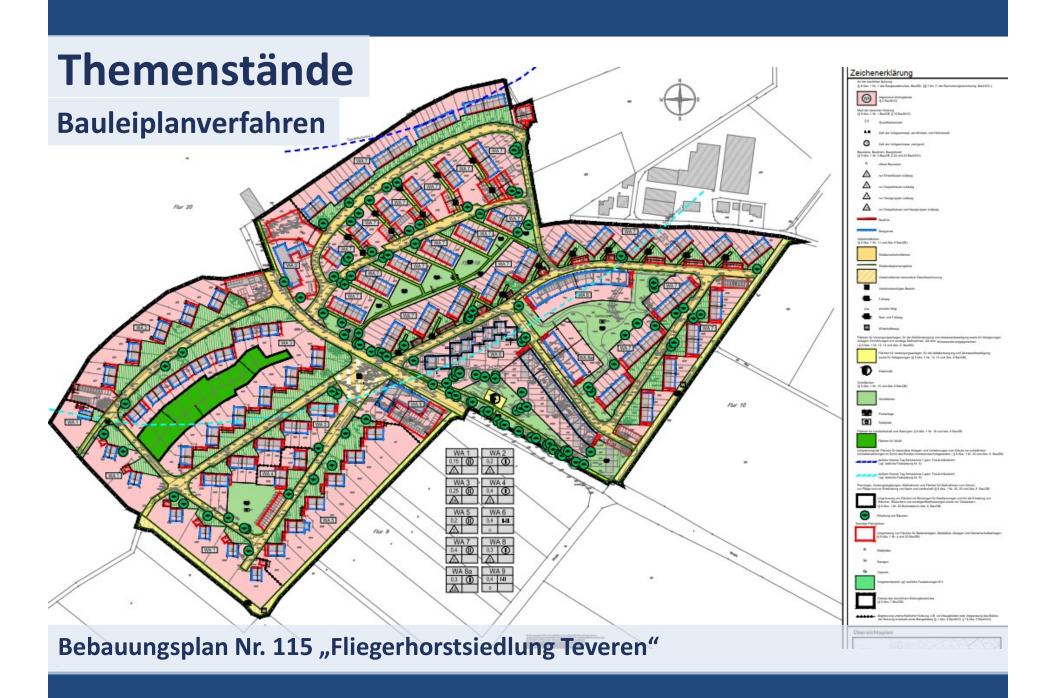


An insgesamt fünf Ständen entstand zu mehreren Projektthemen ein reger Austausch:

- Bauleitplanverfahren
- Straßenerneuerung West und Anschluss- und Kanalsanierung
- Hof- und Fassadenprogramm und Energieberatung
- Spielplatz West
- Verfügungsfonds und Siedlungskomitee



- Aufnahme von Anregungen und Rückmeldungen, Klärung von Fragen
- Aufklärung über die bisherigen Schritte, den aktuellen Stand und den weiteren Verlaufsplan des Bauleitplanverfahrens



# Bauleiplanverfahren

#### AKTUELLER STAND - BETEILIGUNG

- Bearbeitung des neuen Vorentwurfs des Bebauungsplans Nr. 115
- Ratsbeschluss der Stadt Geilenkirchen zur frühzeitigen Beteiligung ist für Ende 2022 geplant
- Frühzeitige Beteiligung nach Beschluss mit Möglichkeit der Einsicht und Mitteilung von Anregungen oder Bedenken Anfang 2023
- Mitteilung zu Beginn und Dauer der frühzeitigen Beteiligung erfolgt über Webseite der Stadt Geilenkirchen, Webseite der Fliegerhorstsiedlung, Presse, Aushänge

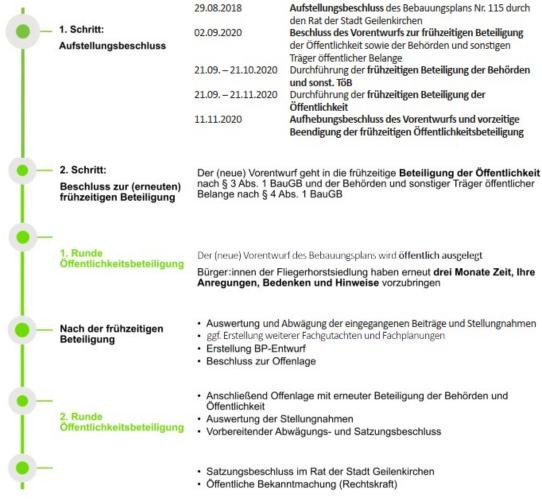
### RÄUMLICHE AUFTEILUNG DES B-PLANS

 Aufteilung des B-Plans entlang der Lilienthalallee (erst nach Ratsbeschluss). Start mit Planungen zunächst für die Westhälfte der Siedlung

#### Warum:

- Straßenausbauplanung ist bereits fertig; eine detaillierte Betrachtung der Stellplatzsituation ist möglich
- Mehrheit der Grundstücke in privatem Eigentum, während in der Osthälfte der Großteil (noch) der BIMA gehört. Private Eigentümer brauchen schnelle Handlungsmöglichkeiten
- Straßenausbauplanung für die Osthälfte der Siedlung startet demnächst

## ZEITSCHIENE



Übersicht der bisherigen Schritte, des aktuellen Stands und des weiteren Verlaufsplans des Bauleitplanverfahrens



Straßenerneuerung West und Anschluss- und Kanalsanierung







## Was wird gefördert?

- Farbliche Gestaltung von Fassaden an Wohngebäuden
- Begrünung von Fassaden und Dächern
- Aufwertung von öffentlich einsehbaren Freiflächen, z. B. durch gärtnerische Gestaltung, Einfriedung der rückwärtigen Grundstücke mit Hecken, Anlage von Fahrradständern und Mülltonnenabstellplätzen sowie Verbesserung von Zugängen
- Vorbereitende Maßnahmen wie Entrümpelung,
   Abbruch von Mauern und Entsiegelung des Bodens

### Was ist zu beachten?

- Die Maßnahme orientiert sich an dem Gestaltungshandbuch Fliegerhorstsiedlung Teveren
- Das Gebäude wird überwiegend privat genutzt
- Die Gestaltung fügt sich in die Umgebung ein und unterstützt das Gesamtbild stimmig
- Die Kosten dürfen nicht auf die Miete umgelegt werden
- Die aufgewertete Fassade bzw. Freifläche hat für zehn Jahre Bestand

## Wie hoch ist die Förderung?

Die Förderhöhe hängt von der Art der Maßnahme ab:

- Für Fassadenaufwertungen sowie für Dach- und Fassadenbegrünungen wird ein Zuschuss in Höhe von 40 % der förderfähigen Kosten gewährt
- Für die Begrünung, Herrichtung und Gestaltung privater Freiflächen wird ein Zuschuss in Höhe von maximal 25 % der förderfähigen Kosten gewährt
- Die maximale Zuschusshöhe pro Liegenschaft für alle Gewerke liegt bei insgesamt 3.000 Euro. Die Bagatellgrenze beträgt 500 Euro pro Maßnahme

Das Hof- und Fassadenprogramm fördert die Aufwertung von Fassaden und Dächern der Häuser im Stadterneuerungsgebiet der Fliegerhorstsiedlung Teveren. Es soll dazu beitragen, das Siedlungsbild aufzuwerten und Investitionen anzustoßen. Gleichzeitig sollen damit private Freiflächen gestaltet werden. Ziel ist es, die Wohn- und Lebensqualität der Fliegerhorstsiedlung Teveren zu verbessern.



**Spielplatz West** 

Okt. 2022 Erhalt Förderbescheid

Nov. 2022 Vorstellung der Planung im Ausschuss

2023 Baubeginn



Verfügungsfonds und Siedlungskomitee



Verfügungsfonds ("Siedlungsgeld");

Sammlung von weiteren Projektideen



femeinschafts. Vorstellung des "Siedlungskomitees" und der Fördermöglichkeiten des

Tante Emma Laden

- Beteiligung zu den beiden Entwürfen des Ortseingangsschilds
- Aufnahme von Anliegen der Bewohner:innen bezüglich der Fliegerhorstsiedlung
- Öffentlichkeitsarbeit



### **WAS WIRD GEFÖRDERT?**

- Projekte, Maßnahmen, Veranstaltungen und Aktionen zur Verbesserung des Wohnumfelds und zur Erzielung eines Mehrwerts für die Fliegerhorstsiedlung
- Antragssteller können private Personen, Fördervereine, Vereine und kulturelle Einrichtungen sein
- Projektbeispiele sind: Flohmärkte, Siedlungsfeste, Nachbarschaftsaktionen, Kinderolympiaden, Spielmaterial für Kinder, gemeinsame Sitzbankgestaltung, Verschönerung von Verteilerkästen ...

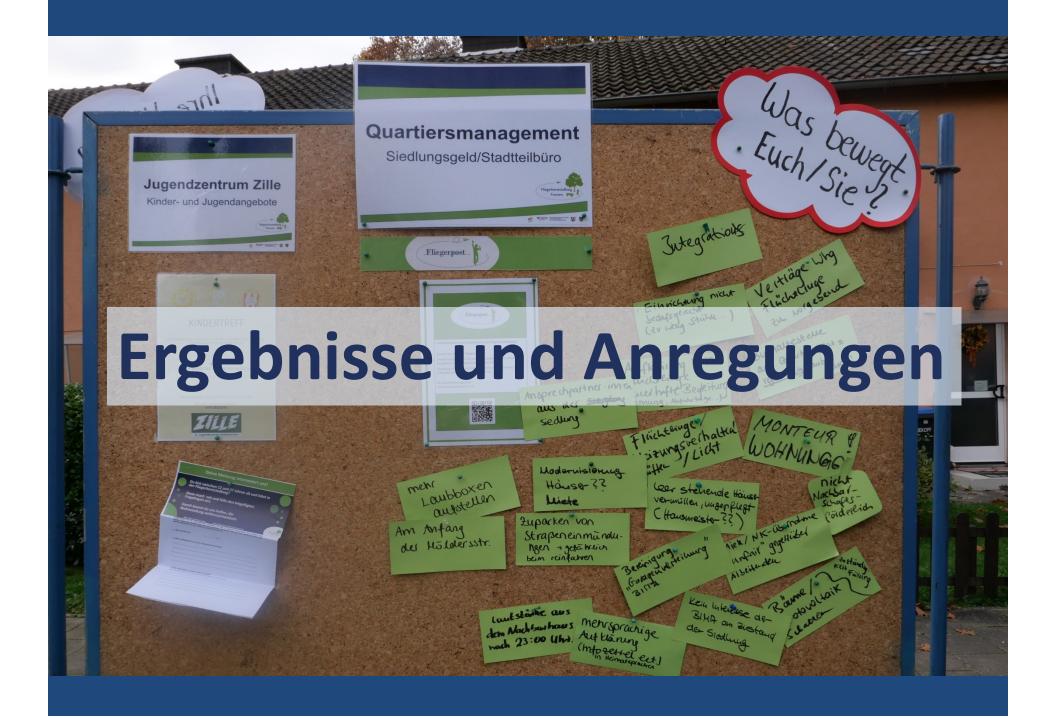
### WIE LÄUFT DIE FÖRDERUNG AB?

- Stellen Sie Ihre Projektidee im Rahmen eines ersten Beratungsgesprächs dem Quartiersmanagement persönlich oder telefonisch vor
- Anschließend reichen Sie schriftlich das Antragsformular beim Quartiersmanagement ein
- Nach der Prüfung Ihres Antrags erhalten Sie eine Einladung, um Ihr Projekt dem Siedlungskomitee persönlich vorzustellen
- Mit dem Erhalt des Bewilligungsbescheids können Sie gemeinsam mit dem Quartiersmanagement mit der Umsetzung ihres Projekts starten
- Nach der Umsetzung Ihres Projekts werden Ihnen die förderfähigen Kosten für das Projekt erstattet

#### DAS SIEDLUNGSKOMITEE

- Das Siedlungskomitee setzt sich aus verschiedenen aktiven Bewohner:innen der Fliegerhorstsiedlung und Akteur:innen aus der Umgebung zusammen
- Das Komitee tagt je nach Bedarf einmal im Quartal und übernimmt folgende Aufgaben:
  - Abstimmung über die eingehenden Projektanträge des Förderprogramms "Siedlungsgeld"
  - Motor für Projektideen und Impulse für die Fliegerhorstsiedlung
  - Multiplikator f
    ür Informationen und Initiativen in der Fliegerhorstsiedlung
  - · Förderung des Ehrenamts und neuer Netzwerke

Das Siedlungsgeld bietet die Möglichkeit, kreative Projekte finanziell fördern zu lassen, welche die Gemeinschaft in der Fliegerhorstsiedlung stärken, zu einem positiven Image des Stadtteils beitragen oder das Wohnumfeld verschönern. Darüber hinaus werden Veranstaltungen fast jeder Art unterstützt.





## Ideen für weitere Siedlungsgeldprojekte:

- Etablierung von mehr Begegnungsmöglichkeiten innerhalb der Siedlung durch Sitzgruppierungen und Bänke, die zur Kommunikation einladen
- Eröffnung eines Gemeinschaftscafés, welches die Integration und das Miteinander in der Siedlung stärkt
- Gründung eines "Tante Emma Ladens", der von den Bewohner:innen geführt wird, den Austausch fördert und die Attraktivität der Siedlung weitläufig unterstützt



Zu den Entwürfen des Ortseingangsschilds wurden einzelne Anmerkungen aufgenommen, u.a., dass kein Awacs Bezug gewollt sei. In den kommenden Wochen werden die Bewohner:innen der Fliegerhorstiedlung Teveren über die Webseite der Siedlung, den Newsletter und Aushänge im Schaukasten erneut um eine Meinungsäußerung zu den Ortsschildentwürfen gebeten. Anregungen und Ideen können zudem jederzeit telefonisch oder im Stadtteilbüro an Frau Derr geäußert werden (Yorckstraße 37, Tel.: 0221 9407219).



Verfügungsfonds und Siedlungskomitee



# Folgende Anliegen wurden seitens der Bewohner:innen der Fliegerhorst geäußert:

- Wunsch nach einer intensiveren Integrationsarbeit
- Kritik an den Verträgen zwischen Stadt und Flüchtlingsfamilien, sie würden zu viele Vorgaben beinhalten
- Bedarfsgerechte Anpassung der Einrichtung in den von Flüchtlingen bezogenen Häusern (bspw. mehr Stühle)
- Notwendigkeit einer stärkeren Aufklärungsarbeit bezüglich des Themas Müll (Trennung, Entsorgung),
   Energie (Heizungsverhalten Lüften und Licht) sowie Lautstärke (nach 22 Uhr)
- Miet- und Nebenkostenübernahme bei den von Flüchtlingen bezogenen Häusern sei unfair gegenüber anderen Bewohner:innen der Siedlung



# Folgende Anliegen wurden seitens der Bewohner:innen der Fliegerhorst geäußert:

- Monteurwohnungen sind nicht nachbarschaftsförderlich
- Instandhaltung der leer stehenden Gebäude, Einbeziehung des Hausmeisters
- Kritik an fehlendem Interesse der BIMA hinsichtlich des Zustands der Fliegerhostsiedlung
- Wunsch nach einer Modernisierung bzw. Aufwertung der Mietshäuser
- Wunsch nach einer bedarfsgerechteren Garagenverteilung seitens der BIMA
- Problem des Schattenwurfs von Bäumen auf hauseigene Photovoltaikmodule, Wunsch nach einer klareren
   Zuständigkeit bezüglich der Fällung/des Stutzens dieser Bäume
- Notwendigkeit des Aufstellens von mehr Laubboxen (bspw. am Anfang der Möldersstr.)
- Bushaltestelle am Quartiersplatz regelmäßig säubern
- Problematik des Zuparkens von Straßeneinmündungen







- Die Ergebnisse und Anregungen der Gespräche werden in den Gestaltungs- und Aufwertungsprozess der Siedlung einbezogen.
- Neben den geplanten baulichen Maßnahmen innerhalb der Fliegerhorstsiedlung und der Festlegung der Regelungen innerhalb des Bebauungsplans Nr. 115 werden auch soziale Prozesse weiter verfolgt.
- Das Stadtteilbüro übernimmt für die Einbindung der Bewohnerschaft weiterhin die Rolle einer Anlaufstelle und Lotsenfunktion.
- Es erfolgt die Berücksichtigung der geäußerten Anliegerinteressen und es folgt eine Diskussion über die Umsetzung bzw. Realisierung dieser.
- Die Einbindung einer Integrationsbeauftragten soll zeitnah erfolgen, um eine nachhaltige Integrationsarbeit zu unterstützen und die Kommunikation innerhalb der Siedlung zu fördern.

